

Das großartig kindliche Wort, das Goethe über Schiller sagte, daß, in seiner Gesellschaft, die Kunst denn doch zuweilen als eine zu ernsthafte Sache erschienen sei: es paßt auf niemanden besser, als auf den schwergesinnten Konstrukteur, der das innerlichst heitere und unernste Wesen der Kunst gewiß niemals begriffen hat. Man muß die Kunst nicht zu ernst nehmen. Wir Deutschen neigen dazu, verführt durch die Schwere unseres Nationalcharakters und durch den Ehrgeiz einiger unserer starken Künstler. Eine leichtere, skeptischere, ungläubigere, verschlagenere, schalkhaftere und genußfrohere Kunstauffassung, die die Kunst nicht mehr als einen „Lastwagen nach dem Himmelreich“, sondern als ein Spiel, ein Stimulans, einen schönen Rausch, ein erquickliches Blendwerk, hervorgebracht mit den feinsten sinnlichen und intellektuellen Zaubermitteln, als eine Sache des Lebens und der Verführung zum Leben nimmt, wird vielleicht eine der Befreiungen, Erlösungen, Beglückungen, Erleichterungen sein, die eine nahe Zukunft der Menschheit bringen wird.

シラーと付き合っているとどうも芸術というものがあまりにも厳肅すぎるもののように思われることがときどきあったという、ゲーテがシラーについて語った素晴らしく無邪気な言葉、これは最も深いところでは朗らかで、厳肅ならぬものである芸術の本質をたしかに一度も理解したことのないあの心の重い構成家に、だれよりもよく当て嵌まる。芸術というものをくそまじめに受けとる必要はない。われわれドイツ人は、その重厚な国民性と、わが国の有力な幾人かの芸術家の名誉欲に誘われて、そのように受けとりがちである。もっと軽やかで、もっと懐疑的で不信心で、もっと抜け目のない、茶目っぽい、享樂的な芸術観、芸術をもはや「天国行きの貨車」としてではなく、ひとつの遊び、刺激剤、美しい陶醉、きわめて繊細な感覺的または知的な魔術的手段によって作りだされた楽しい幻影　つまり生の問題、生への誘惑の問題として受けとる芸術観は、ことによると、近い将来人類にもたらされる解放・救済・幸福・安堵のひとつになるかもしれない。